

Ausgabe Nr. 2 | 2026

Günterstäler

Ortsverein Günterstal e.V.



**Gerne leben
in Günterstal**

Foto: Franz Ilg, Preisträger Fotowettbewerb 2025 des Ortsvereins

Günterstal freut sich auf ein neues Café
Käsekuchen und Kaffee an der rosa Theke

Statt Wochenmarkt nun monatlicher Freitagstreff
Der Schulhof wird zum Dorfplatz



Ortsverein Günterstal e.V.
www.ortsverein-guenterstal.de





Waldrestaurant **St. Valentin**

Steakabend

immer mittwochs ab 18 Uhr
bieten wir Ihnen ausgewählte Steaks und
reichhaltige schmackhafte Beilagen an...
Selbstverständlich gilt außerdem unsere tägliche
Speisekarte!

Waldrestaurant St. Valentin
Valentinstr. 100 • 79100 Freiburg
Tel. +49 761 7077748
www.sanktvalentin.eu • info@sanktvalentin.eu




**GRILL
AUF DER
TERRASSE**

JEDEN SONNTAG
MITTAG

VON 17.05 BIS 13.09. 2026



**MEERESFRÜCHTE
PLATTE
IM BISTRO**

AUF RESERVIERUNG
VON 02.07 BIS 06.07.2026

WWW.RABEN-HORBEN.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
Donnerstag bis Montag: jeden Abend
geöffnet
Sonntag: auch mittags geöffnet
Dienstag & Mittwoch: Ruhetage

MEHR INFO



Holzschlägermatte

Badische Küche
Große Sonnenterrasse
Blick ins Rheintal und
zu den Vogesen



Geöffnet
Mittwoch bis Sonntag von 12 Uhr bis 21 Uhr
Küche von 12 Uhr bis 15 Uhr und 16 bis 20 Uhr

**Schauinslandstr. 359
79100 Freiburg
Tel 07602 9209140**

**www.holzschlaegermatte.de
Info@holzschlaegermatte.de**

Liebe Günterstälerinnen und Günterstäler,

am 29. Mai war der „Tag der Nachbarschaft“. In der Badischen Zeitung ist aus diesem Anlass ein Artikel erschienen, der sehr gut die Bedeutung und die Wichtigkeit von Nachbarschaft beschrieben hat. **Einfach mal nett sein !** (Leider wurde uns ein Abdruck nicht erlaubt.)

Freunde sucht man sich aus, Nachbarn dagegen sind ganz und gar Zufall. Man muss mit Menschen auskommen, die andere Gewohnheiten und andere Ansichten haben. Nachbarschaft bedeutet nicht, jeden lieben zu müssen. Aber Zusammenhalt und Vielfalt fördern ein lebendiges Günterstal!

Wohnen wir in Günterstal oder leben wir hier ?

Nachbarschaft muss immer wieder bewusst gelebt werden, da uns gerade in Günterstal durch die fehlende Infrastruktur Orte der Begegnung fehlen.

Eine gute Möglichkeit, Nachbarn zu treffen, ist sicher der Besuch des Sommerfests des Ortsvereins am 11. Juli auf dem Platz hinter der Schule. Wir haben wieder ein schönes Programm zusammengestellt, so dass für jeden etwas dabei sein wird. (s. Plakat Seite 4).

Ein besonderes Highlight wird sicher der Auftritt der Goldies, Kids vom FT sein. Das sind Mädels zwischen 6 und 11 Jahren, amtierende Europameister, klein aber oho. Anschließend die amtierenden Weltmeister im Urban Cheerdance. Eine unterhaltsame Show mit Tanz, Akrobatik und Pyramiden. Später unterhält Sie wie jedes Jahr die Unit5-Band mit alten und neuen Hits bis 22 Uhr.

Und – ganz aktuell – freuen Sie sich mit uns – ab August wird das Café Rosa in den Räumen von Café Günter/Ingrid eröffnet. Ein genauer Termin steht wegen der notwendigen Umbauarbeiten noch nicht fest. Selbstverständlich werden wir Sie rechtzeitig informieren. Ein erstes Gespräch mit der neuen Pächterin, Frau Dina Boukhalfa, finden Sie auf Seite 7.



Foto: Norbert Stalter

Leben in Günterstal gestalten: Für Sie mit uns!

Ihr Norbert Stalter

Kein Wochenmarkt – und doch ein Freitagstreff

Die Günterstälerinnen und Günterstäler vermissen ihren Wochenmarkt auf dem Schulhof, und nicht nur wegen des Einkaufes. Er bot eine schöne Gelegenheit, sich zwanglos im Stadtteil zu treffen. Das soll auch ohne Wochenmarkt möglich sein, sagt sich der Ortsverein. In Zukunft soll es einmal im Monat an einem Freitagnachmittag einen offenen Treff auf dem Schulhof geben, wo die Kinder spielen und die Erwachsenen sich bei einem Kaffee unterhalten können. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, wird wechselndes Programm geboten, Musik, Weinprobe etc., aber nicht zwingend jedes Mal. Losgehen soll's am Freitag, den 31. Juli.

Michael Hertle

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



SUMMER FEST

des Ortsvereins Günterstal



**11. Juli 2026 | 15.00–22.00 Uhr
auf dem Platz hinter der Schule**



- 15.00 Uhr Eröffnung
- 15.30 Uhr Kasperle Theater
- 16.00 Uhr Kinderschminken mit der Jugend Günterstal
- 16.30 Uhr Auftritt der Cheerleader Europameister
"Goldies" des FT 1844
- 17.00 Uhr Fassanstich Feierling Inselhopf
- 17.15 Uhr Unit5 Trio - neue und alte Hits
- 19.00 Uhr Fetzige Musik mit der Unit5 Band
- 22.00 Uhr Letzte Runde mit Schluss-Song



**Kulinarische Köstlichkeiten warten auf Sie:
Salate, Leckeres vom Grill, Kuchen, Waffeln und
Eis vom Eckhof Horben.**



**Wir freuen uns auf Ihre Kuchen- und Salatspenden
und benötigen dringend HelferInnen.
Bitte melden unter Tel. 0761 - 38 92 65 27 (Angelika Müller)
E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de**



Veranstaltungen für die ältere Generation

Im Herbst 2026 möchten wir wieder verschiedene Veranstaltungen anbieten, die sich vornehmlich an die Älteren in unserem Ortsteil richten. Natürlich können sie von allen Günterstälern und Günterstälern besucht werden, bei begrenzter Teilnehmerzahl sind allerdings SeniorInnen bevorzugt angesprochen.

1. Busfahrt zur Ausstellung „Hermann Hesse. Bereit zum Aufbruch“ in der Kunsthalle Messmer, Riegel (mit Kaffeetrinken und anschließender Führung)

Hermann Hesse (1877-1962) ist weltweit der meistgelesene deutschsprachige Autor des 20. Jahrhunderts. Mit seinen literarischen Werken wie „Siddharta“, „Der Steppenwolf“ oder „Das Glasperlenspiel“ erlangte er Weltruhm und erhielt



Hermann Hesse, Foto: adobestock EdLantis

1946 den Nobelpreis für Literatur. Dabei war Hesse nicht nur Schriftsteller, sondern auch Maler! In Zeiten persönlicher und politischer Krisen entdeckte er die Malerei als Kraftquelle für sich. Als Auftakt zu seinem 150. Geburtstag 2027 zeigt die Kunsthalle Messmer in

Sparkasse Pforzheim Calw diese außergewöhnliche Ausstellung. Sie umfasst ca. 130 Aquarelle, Federzeichnungen, illustrierte Briefe, Erstausgaben sowie Fotografien des genialen Grenzgängers.

Mittwoch, 30. September 2026, 16-17 Uhr. Abfahrt um 14:30 Uhr vom Parkplatz des Restaurants Kybfelsen. Nach der gemeinsamen Kaffeerunde im Museumscafé nehmen wir teil an einer öffentlichen Fzhrung mit freiem Eintritt. Kosten: 8 Euro für die Führung zzgl. Busfahrt (je nach Teilnehmerzahl). Anmeldung bis 23.9. unter linda.katz@ortsverein-guenterstal.de.

2. Der Schwarzwald im Klimawandel

In historischen Zeiten wurde der Schwarzwald durch Bergbau, Glasproduktion, Harz- und Brennholzgewinnung, Bauholz- und Streunutzung, Waldweide, Waldfeldbau u.a. übernutzt und zerstört. Später wurde er, den Bedürfnissen der damaligen Zeit entsprechend, überwiegend mit Nadelbaumarten aufgeforstet. Das konservative Waldmanagement von 1960 bis 2000 führte zu einem Anstieg der Holzvorräte und des durchschnittlichen Baumalters. In den 1980er Jahren geriet der Schwarzwald im Zusammenhang mit dem „Wald-



Der Schwarzwald im Klimawandel, Foto: Heinrich Spieker

sterben“ in die Schlagzeilen. In den letzten Jahrzehnten leidet er unter den Auswirkungen der Klimaerwärmung. Am Ende des Vortrags wird die Frage diskutiert, wie der Wald an sich ändernde Umweltbedingungen angepasst werden kann.

Referent: Prof. em. Dr. Heinrich Spiecker, Lehrstuhl für Waldwachstum und Dendroökologie, Universität Freiburg.

Dienstag, 27. Oktober 2026, 19 Uhr, Matthias-Claudius-Kapelle, Kybfelsenstr. 17. Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.

3. Heiteres Gedächtnistraining

Ein Angebot für alle Interessierten, die mit leichten Übungen in entspannter Atmosphäre ihrem nachlassenden Gedächtnis auf die Sprünge helfen wollen. Spielerisch werden Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Konzentration trainiert. Für Anfänger*innen geeignet.

Leiterin: Waltraud Keller, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin, Familiencoach für Pflege Themen und Demenz, Yogatherapeutin.

Donnerstag, 26. November 2026, 15-16 Uhr, Arkadenraum im ehem. Kath. Gemeindehaus, Schauinslandstr. 41. Teilnehmerzahl begrenzt auf 14 Personen. Teilnahme frei, Spenden willkommen. Anmeldung bis 19.11. unter linda.katz@ortsverein-guenterstal.de.



Pixabay - Gerd Altmann/geralt

Haben Sie Interesse, beim Planen und Durchführen unserer Veranstaltungsangebote mitzuarbeiten? Wir suchen Verstärkung! Dann melden Sie sich bitte beim Ortsverein unter

juliane.bestersdilger@gmail.com oder linda.katz@t-online.de.
Für ältere Menschen ist regelmäßige Bewegung besonders wichtig. Sportliche Betätigung dient nicht nur dazu, Kondition und Ausdauer aufzubauen, sondern hilft auch, den Geist in Schwung zu halten!

Beachten Sie deshalb bitte die Angebote **Bewegungstreff Bodyfit 60plus**, geleitet von Sylvia Stalter, und **Gymnastik für Frauen und Männer**, geleitet von Werner Eickhoff-Maschitzki (siehe den Wöchentlichen Terminkalender auf der Rückseite des Günterstaler Tors).

Die Stadt Freiburg bietet zahlreiche Veranstaltungen zur Gestaltung eines aktiven Lebens an: Begegnung mit anderen,

Sport und Bewegungstreffe, eine Generationen übergreifende Erwachsenenbildung oder ehrenamtliches Engagement. Der **Veranstaltungskalender „Älter werden in Freiburg“** gibt jedes Quartal eine Übersicht über Veranstaltungen zum vielfältigen Themenspektrum Älterwerden, Gesundheit im Alter und Pflege.

Der Kalender kann online heruntergeladen werden, beim Seniorenbüro (Fehrenbachallee 12) oder zur postalischen Zusendung vorbestellt werden (Tel. 0761 201-3032).

Die Online-Version des Veranstaltungskalenders wird regelmäßig aktualisiert und findet sich unter www.freiburg.de/senioren, dort unter AKTUELLES.

Juliane Besters-Dilger und Linda Katz (Text),

Angebot des Ortsvereins

Einladung

zum Erzählcafé

Mittwoch, 22. Juli 2026
ab 15.00-16.30 Uhr

im Arkadenraum, Schauinslandstraße 41,
Eingang neben dem Bücherregal, 1. Klingel

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
am beliebten Erzählcafé in Günterstal
mit Herrn Kapp und einem kompetenten Moderatorenteam.

Auch dieses Mal werden wir nach einem kurzen Impulsreferat
zu einem vorgegebenen Thema die Erzählrunde bei
Kaffee und anderen Getränken sowie Kuchen gestalten.

Wir bitten um Anmeldung unter
info@ortsverein-guenterstal.de
oder Tel 0152 3362 0083

Norbert Stalter, Vorsitzender des Ortsvereins Günterstal

Weitere Termine sind für den Herbst geplant.

Möglicherweise haben Sie schon an Veranstaltungen des Ortsvereins teilgenommen, vielleicht gefällt Ihnen unsere Zeitschrift

Günterstaler Tor?

Wenn Sie uns unterstützen wollen, werden Sie Mitglied des Ortsvereins! Sie finden eine Beitrittserklärung auf unserer Homepage unter

www.ortsverein-guenterstal.de/mitgliedschaft



„Rosa“ – Günterstal bekommt endlich wieder ein Café

„Ein Café, das ist einfach eine Passion von mir!“, sagt Dinah Boukhalfa gleich zu Anfang, als wir sie im Kybfelsen treffen. Sie will dem Ortsverein von ihren Ideen und Plänen erzählen für ihr Café-Projekt in Günterstal. Die Unterschrift unter dem Pachtvertrag für das frühere Café Ingrid am Klosterplatz ist noch ganz frisch. Jetzt macht sie sich ans Renovieren und Umbauen der Räume, die zuletzt die Kaffeeröster von Günter Coffee genutzt haben.

Es soll „Café Rosa“ heißen. „Rosa“, sagt Dinah Boukhalfa, weil ihr die Farbe gefällt, weil sie gute Gefühle auslöst und modern ist. Es soll ein Raum werden, wo man gern hingehet, sagt sie. Eine rosa Theke soll das neue Café bekommen. Rosas Käsekuchen wird es geben (da ist nur der Name rosa), Schokoladen-Birnenkuchen. Die Kuchen und Torten, die wird sie selbst backen in der Backstube, die sie jetzt wieder ganz neu einrichten muss. Zuletzt standen hier die Kaffeeröstmaschinen. Hier sollen auch Croissants gebacken werden. Nur Brot und Brötchen lässt sie sich von einem Bäcker liefern. Von welchem, das steht noch nicht fest. Fest steht, sagt sie, „dass es gute Qualität sein muss.“ Bio und regional soll das Sortiment sein. Ihren Kaffee wird sie von der Schwarzwild Rösterei in der Kartäuserstraße beziehen.

Öffnen will sie ihr Café sechs Tage die Woche von Dienstag bis Sonntag, nur montags bleibt es zu. Morgens ab 9, damit man vielleicht noch schnell einen Kaffee auf dem Weg in den Tag nehmen kann (den Kaffee gibt's auch to go). Offen bleibt bis zum späten Nachmittag.

Sie will einen kleinen Mittagstisch anbieten, Sandwiches zum Mitnehmen. Und auch ein Grundsortiment an Lebensmitteln bereithalten, Basics für den Einkauf, damit sich die Günterstaler*innen nicht für jede Kleinigkeit Richtung Stadt aufmachen müssten.

Dinah Boukhalfa ist eine Freiburgerin. Wie sie zu ihrem Nachnamen kam? Ihr Vater war Algerier, ihre Mutter Deutsche. Sie fühlt sich Günterstal sehr verbunden, hat selbst einige



Jahre im Entengarten gewohnt. Eine ihrer Töchter wohnt in der Reutestraße, mit vier Enkeln. „So bin ich mindestens einmal die Woche in Günterstal.“

Dinah Boukhalfa ist Café-Profi. Seit 30 Jahren arbeitet sie selbständig, hat das „Marien“ in der Salzstraße gegründet, Design-Artikel mit Café, und zuletzt sechs Jahre das Café im Museum für Neue Kunst geführt.

Umbau, Renovierung, neue Gerätschaften für ihr „Café Rosa“, Herrichten der Außenterrasse – das heißt einiges an Investitionen, die sie aufbringen muss. Ihr Sohn Carlo Boukhalfa will sie dabei unterstützen. Der ist Profifußballer, beim SC Freiburg ausgebildet. Zu dieser Spielzeit ist er von St. Pauli zum FC St. Gallen gewechselt, dem Tabellenzweiten der Schweizer A-Liga, mit dem er dieses Jahr auch den Schweizer Cup gewonnen hat. „Carlo sucht Möglichkeiten zu investieren.“ Und das tut er im neuen Café seiner Mutter. Eröffnen soll das „Café Rosa“ im Laufe des August, wenn die Bauarbeiten am Haus abgeschlossen sind und alles ganz fertig ist. „Ich wünsche mir so sehr, dass es angenommen wird, dass es eine Bereicherung wird für den Stadtteil!“, sagt Dinah Boukhalfa zum Abschied. Dessen kann sie sich sicher sein. Die Günterstaler*innen freuen sich, dass es endlich wieder einen Ort gibt, wo man sich treffen kann, auf einen Kaffee oder mehr. Der Ortsverein wünscht dem Café Rosa viel Glück.

Michael Hertle (Text), Dinah Boukhalfa (Foto)

150 Jahre
HOPP UND HOFMANN
... weil's schön wird! Seit 1873

Einer für alles
Ihre Freiburger Baumodernisierer

Komplettsanierung aus einer Hand
www.hopp-hofmann.de

**Klavierunterricht
in Günterstal**

Annette Stiller
Klavierpädagogin

Klosterplatz 9
79100 Freiburg-Günterstal
Tel.: 0761-70 24 03
www.piano-stiller.de

Jahresfahrt des Ortsvereins Günterstal nach Arlesheim und Solothurn, Schweiz

Auch in diesem Jahr hatte der Ortsverein Günterstal e.V. eine Tagesfahrt angeboten. Am Samstag, 16.05.2026 ging es zuerst nach Arlesheim, einem Ort des Kantons Basel-Land in der Schweiz.

Im Dom von Arlesheim von 1781, das außergewöhnliche Wahrzeichen von Arlesheim, durften wir den Klängen der von Johannes Andreas Silbermann 1761 erbauten Orgel lauschen. Brigitte Fröhlich, unsere Organistin, hatte sich extra für uns um eine Erlaubnis bemüht. Fasziniert waren wir vom barocken Bauwerk und seiner Historie, die uns Herr Kalchthaler wiederum mit seinem unglaublich detaillierten Wissen näherbrachte.

Im Domhof nahmen wir unser traditionelles Frühstück ein. Manche staunten über den „Zetrakuchen“, dessen Rezept ich gerne verrate.



Dom von Arlesheim
Foto: Karlheinz Enz



Silbermannorgel im Dom von Arlesheim
Foto: Petra Muthmann



Peter Kalchthaler, Kunsthistoriker,
führt die Gruppe durch den Tag



Barockstadt Solothurn
Fotos: Petra Muthmann



Weiter ging's nach Solothurn an der Aare gelegen, einer der schönsten Barockstädte der Schweiz, die uns gleich mit ihrem Charme empfing. Barocke Gebäude und eine Vielzahl von Brunnen und Gässchen machten unseren Rundgang zum Erlebnis. Es gibt dort jede Menge zu bewundern und zu bestaunen. So besuchten wir die Jesuitenkirche von 1689, ein außergewöhnliches Gebäude aus der Barockepoche mit typischen Decken- und Wandgemälden. Der Zeitglockenturm war ebenso imposant wie die Stadttore, die sympathischen Straßencafés und das Flair der Bauwerke, die noch Flaschenzüge am oberen Stockwerk hatten, um Waren hinaufzuziehen. Und überall der Bezug zur Nummer 11, was ein bekanntes Merkmal dieser Stadt ist. Der absolute Höhepunkt war die St. Ursen-Kathedrale (1762-1773) aus Solothurner Marmor, die wichtigste Sehenswürdigkeit des Frühklassizismus der Schweiz. Sie wurde nach den Plänen von Gaetano Matteo Pisoni aus Ascona errichte. Auf den ersten Blick sieht man die schlichte weiße Fassade, aber man erkennt dann gleich die Eleganz des Außen- und Innenbereichs. Auch dort führen 3 x 11 Stufen zum Eingang hinauf. Elf Glocken der Giesserei Kaiser in Solothurn (1764 – 1768) hängen hinter Schallöffnungen. Der Hochaltar in Sarkophagform stammt von Carlo Luca Pozzi. Den Domschatz findet der Besucher im Erdgeschoss des Turmes. Wer wollte, konnte noch den Zwiebelturm, zu dem 6 x 11 Stufen hinauf- führten, besteigen. Von dort hatte man einen herrlichen Ausblick über die angrenzende Landschaft. Die Mittagspause verbrachten wir im Restaurant des Hotels de la Couronne. Dort wurden wir mit Schweizer Spezialitäten verwöhnt.

Das Wetter kam uns entgegen, ein Regenschauer erwischte uns während der Fahrt, ansonsten war es etwas frisch, aber mit einer Jacke kein Problem. Als Fazit haben die Teilnehmenden gesagt: „Es war ein schöner Tag“. Herzlichen Dank an alle Akteure, die diese Fahrt zu einem fantastischen Erlebnis machten.

Text: Angelika Müller, Ortsverein Günterstal e.V.

Aktionskreis Natur & Umwelt



Günterstaler Fundstücke: Orchideen in Günterstal

Die Breitmatte, die große Wiese zwischen Günterstal und der Wiehre, zwischen Waldhaus und Schauinslandstraße, birgt botanische Schätze: die Orchidee „**Breitblättriges Knabenkraut**“.

Interessant ist die Namensherkunft: Der griechische Philosoph Theophrastos von Eresos war der erste Naturforscher, der etwa 300 v. Chr. die Knabenkräuter erwähnte. Wegen der paarigen Wurzelknollen und der Ähnlichkeit mit den männlichen Genitalien benannte er sie „Orchis“, griechische für „Hoden“, und begründete die Vorstellung, die sich noch lange in alten Schriften wiederfand, dass Frauen, die die stärkere und saftigere der beiden Knollen aßen, einen Knaben gebären würden (Theophr. IX. 18.3.). Auch der deutsche Name „Knabenkraut“ ist hiervon abgeleitet. ([https://de.wikipedia.org/wiki/Knabenkraut_\(Orchis\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Knabenkraut_(Orchis))).



Das **Breitblättrige Knabenkraut** (*Dactylorhiza majalis*), auch **Breitblättrige Fingerwurz** genannt, ist eine auf ungedüngten Feuchtwiesen [und auf unserer Breitmatte] anzutreffende Orchideenart. Der Gattungsname *Dactylorhiza* kommt von den fingerartigen Wurzelknollen (von griechisch δάκτυλος dactylos „Finger“ und ρίζα rhiza „Wurzel“). *Majalis* weist auf den Blütemonat Mai hin (von lateinisch maialis „auf den Mai bezogen“)(https://de.wikipedia.org/wiki/Breitblättriges_Knabenkraut).

Orchideen sind geschützt und dürfen nur angesehen und fotografiert, aber nicht beschädigt oder ausgegraben werden.

Text: Sarah Burrack, Foto: Wolf von Kalckreuth

Einweihung der Outdoor-Tischtennisanlage

Am 25.4.2026 war es endlich soweit:

Die neue, auf Anregung des Ortsvereins von der Stadt aufgestellte Outdoor-Tischtennisanlage am Bolzplatz konnte eingeweiht werden. Finanzielle Unterstützung kam durch die Sparkasse Freiburg und durch den Ortsverein.



Zwei Spieler des SSV Freiburg demonstrierten gekonnt, wie auch starke Schmetterbälle im Spiel gehalten werden können.

Bei leckerem Eis und Getränken genossen die Günterstaler das Spiel, um anschließend selbst tätig zu werden.

Norbert Stalter (Text und Foto)





LBS

Dein Baufinanzierer!

Bezirksleiter Florian Eckerle
Tel. 0761 36887 61
florian.eckerle@lbs-sued.de



Informationsveranstaltung zur zweiten Offenlage des Regionalplans Wind in Günterstal Ein neutraler Bericht

Am 19. Mai 2026 fand die Informationsveranstaltung der Stadt in der Mehrzweckhalle statt. Anwesend waren ca. 30 Besucher.

Bevor die Referate gehalten wurden, fragte die Moderatorin einige Anwesende nach ihren Erwartungen. Genannt wurden als Themen der durch die WKA am Taubenkopf entstehende Lärm und die Wirtschaftlichkeit der Anlage, ihr häufiger Stillstand, weiterhin der Umgang der Stadt mit den geäußerten Kritikpunkten, die Problematik der durch WKA erzeugten Vibration und ihre Auswirkung auf die Trinkwasserversorgung sowie generell die Folgen für den Wald und die Landschaft.

Zunächst referierte Dr. Klaus v. Zahn vom Umweltschutzamt der Stadt Freiburg unter dem Titel „Windkraftausbau in Freiburg. Ein wichtiger Bestandteil der Freiburger Klimaschutzstrategie“. Er verwies auf die sehr hohe CO₂-Emission weltweit im Jahr 2025. Ein Ausstieg aus der Verbrennung fossiler Rohstoffe und eine Förderung von grünem Strom sei also unbedingt notwendig, um die globale Temperatur nicht noch mehr ansteigen zu lassen. Ihr wichtigster Träger sei die Windkraft in Norddeutschland. Der jetzt geplante Ausbau in Süddeutschland sei auch für die Wirtschaft des Landes wichtig, die ansonsten durch immer höhere Energiekosten belastet werde. Auch die Abhängigkeit von Öl und Gas aus anderen Ländern habe sich in den letzten Jahren als sehr nachteilig erwiesen.

Deshalb bestehe in Baden-Württemberg der Plan die Windenergie um das 10-fache zu steigern, die Photovoltaik um das 5-fache.

Die nun im Regionalplan ausgewiesenen Gebiete für Windkraftanlagen sind: der Rosskopf (Repowering), der Prangenkopf, der Taubenkopf, die Holzschlägermatte und der Ochsenkopf. Davon wurden das Repowering am Rosskopf sowie die Anlagen am Taubenkopf und auf der Holzschlägermatte bereits realisiert. Die Einspruchsfristen gegen diesen Regionalplan sind inzwischen abgelaufen.

Heinrich Petri von der KEA Baden-Württemberg (Kommunale Wärmeplanung) sprach über „Windkraft in Baden-Württemberg. Aktueller Stand und Perspektiven“. Er machte deutlich, dass der Strombedarf im Land ansteige, die Volllaststunden hätten sich von 2000 bis 2025 stark erhöht. Derzeit importiere Baden-Württemberg ca. 45 Prozent des Stroms. Im Vergleich dazu sei die hier produzierte Windenergie „unschlagbar günstig“, auch wenn man alle Systemkosten berücksichtige. Eine dezentrale Stromversorgung durch viele WKA biete überdies Sicherheit vor Stromausfällen und sei eine Einnahmequelle für die Kommunen. Im Übrigen sei die Akzeptanz der Windenergie in der Bevölkerung sehr hoch, sie sinke erst, wenn konkrete Projekte an bestimmten Standorten geplant werden.

Wolfgang Brucker, Direktor des Verbands Region südlicher Oberrhein, referierte über die Entwicklung des neuen Regionalplans. Seine Behörde habe Gebiete identifiziert, die mindestens 215 W/m² in 160 Metern über Grund erwirtschaften könnten. Berücksichtigt worden seien Abstände zu Wohngebieten und Schutzgebiete wie Natur- und Artenschutz.

Nach der Veröffentlichung sind 4894 Stellungnahmen von Einwendern eingegangen, davon viele aus Günterstal. Daraufhin sind wegen vorgebrachter Gründe einige Flächen reduziert worden, 43 Gebiete wurden vollständig gestrichen. Stellung nehmen können noch ca. 600 Träger öffentlicher Belange wie Gemeinden, Flugsicherung, Energieversorger, Behörden und Landratsämter.

Daran schloss sich der Vortrag von Heiko Hogenmüller von der Stabsstelle Energiewende des Regierungspräsidiums an. Er verwies auf das Wind-an-Land Gesetz von 2023, das die Ausweisung neuer verfügbarer Flächen für die Windenergie erfordere. In Baden-Württemberg wurden 1,8 Prozent der Landesfläche als Soll gesetzt, und zwar bis 2032. Diese Frist wurde auf Ende 2025 freiwillig verkürzt. Wenn der Regionalplan positiv ausgewiesen sei, können die Kommunen keine Einsprüche mehr vorbringen. Allerdings können sie noch weitere Flächen für WKA vorschlagen. Wenn das gesetzte Ziel in 2026 nicht erreicht werde, käme es zu einem ungesteuerten Ausbau.

Mit dem fertigen Regionalplan sei die erste Hürde genommen. Dann prüfe die Immissionsschutzbehörde auf Umweltverträglichkeit in den Bereichen Natur- und Artenschutz, Baurecht, Forstrecht, Luftverkehr und militärische Belange.

Für die Betreiberfirma Regiowind waren Michael Klein und Lucas Schuwald anwesend. Der Vortrag von Lucas Schuwald begann mit der Feststellung, dass Baden-Württemberg bundesweit das Schlusslicht hinsichtlich selbst produzierter Energie sei und bei den Einkäufen von Strom an erster Stelle stehe. Die Kosten könnten nur gesenkt werden, wenn mehr Strom in der Region erzeugt wird. Der Prangenkopf (ca. 2 km von Günterstal entfernt) und der Ochsenkopf (ca. 4 km von Günterstal entfernt) sind vorrangige Ausbaugelände. Die Anlagen werden von Günterstal aus zu sehen sein. Es werden aber noch einige Jahre bis zu ihrer Errichtung vergehen. Natürlich sei auch die an die Stadt Freiburg gezahlte Pacht ein Vorteil dieser Maßnahme.

Die anschließende Diskussion mit den Besuchern fand dezentral statt. In der Halle wurden mehrere Stationen aufgebaut, an denen Fragen zu bestimmten Teilbereichen gestellt werden konnten.

Mit dem Juristen des Regierungspräsidiums Heiko Hogenmüller ergab sich ein interessantes Gespräch über die Situation in Günterstal. Ich teilte ihm zunächst mit, wie froh wir in Günterstal sind, dass der Illenberg nicht im Regionalplan ausgewiesen ist. Meine Frage an ihn war, ob er glaube, dass vom geplanten Standort Prangenkopf eine Lärmimmission für Günterstal ausgehen könnte. Er hielt das für unwahrscheinlich und, wenn überhaupt, so unterhalb der zulässigen Höchstwerte. Zunächst würden Berechnungen über die anzunehmende Schallimmission angestellt. Wenn dann im Betrieb eine deutliche Lärmimmission auftrete, werde vielleicht später eine Kontrollmessung vorgenommen, und zwar durch die Stadt Freiburg, Gewerbeaufsicht. Falls ein Grenzwert überschritten werde, könnte das zu reduziertem Nachtbetrieb oder einem generell lärmreduzierten Betrieb führen. Er schlug vor, dann zunächst auf den Betreiber zuzugehen.

Im Laufe dieses Gesprächs kam ein Vertreter der BI Windkraft Günterstal dazu, der – mit einer Karte ausgestattet – zeigte, dass die Entfernung vom Prangenkopf nach Günterstal etwa der Entfernung vom Taubenkopf zum Bohrer entspreche. Da dort stellenweise starker Lärm aufgetreten ist, nehme die BI dort eine Langzeitmessung vor. Herr Hogenmüller befürchtete, dass die Messmethode von der Immissionsschutzbehörde nicht anerkannt würde.

Isolde Tröndle

Beitrag der Bürgerinitiative Windkraft Günterstal

**Windräder am Prangenkopf? –
Günterstal fordert eine vernünftige
Abwägung von Nutzen und Schaden**



Deutschland braucht mehr CO₂-freie Energie. Daran besteht kein Zweifel. Klimaschutz und Versorgungssicherheit sind wichtige Ziele. Aber es muss die Frage erlaubt sein: **Ist jeder Standort für Windkraft automatisch ein guter Standort?**

Für Günterstal stellt sich diese Frage mit besonderer Dringlichkeit. Denn am Schauinsland sollen weitere Windenergieanlagen entstehen – insbesondere am Prangenkopf und am Ochsenkopf. Damit rückt ein besonders sensibler Natur- und Erholungsraum in den Fokus industrieller Energieplanung.

Die Erfahrungen am benachbarten Taubenkopf zeigen bereits heute erhebliche Probleme. Die beiden bestehenden Windräder stehen nach Beobachtung vieler Bürger häufig still. Als Gründe werden unter anderem Artenschutzauflagen und Überlastung des Stromnetzes genannt. Ökostrom Freiburg selbst verweist zudem auf geringe Windhöflichkeit und hat Zweifel an den zugrunde gelegten Werten des Windatlas Baden-Württemberg, geäußert in der Veranstaltung vom AK Klimaschutz Au im Februar 2026.

Wenn also schon die bestehenden Anlagen in direkter Nachbarschaft immer wieder stillstehen, drängt sich eine einfache Frage auf:

Warum sollen dann am Prangenkopf weitere zwei bis drei Windräder gebaut werden?

Und warum sollen unter Einbeziehung des Ochsenkopf möglicherweise sogar bis zu vier zusätzliche Anlagen entstehen?

Naturzerstörung für fragwürdigen Ertrag?

Geplant wird nicht irgendwo. Geplant wird in einem besonders wertvollen Landschaftsraum: im Bereich des UNESCO-Biosphärengebiets Südschwarzwald, in gesundem Mischwald, in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten und in Lebensräumen geschützter Tierarten.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben den Eindruck, dass Natur- und Artenschutz bei der aktuellen Planung nicht ausreichend gewichtet werden. Dabei geht es nicht nur um einzelne Bäume oder einzelne Flächen. Es geht um den Charakter eines ganzen Landschaftsraums.

Es geht um das Landschaftsbild.

Es geht um Ruhe und Naherholung.

Es geht um Lebensqualität in Günterstal und Kappel.

Und es geht um die Frage, ob der Schauinsland Stück für Stück industrialisiert werden soll. Windenergieanlagen dieser Größenordnung verändern eine Landschaft dauerhaft. Schneisen, Fundamente, Zufahrtswege, Kranstellflächen und

technische Infrastruktur greifen tief in den Wald ein. Was einmal zerstört oder technisch überprägt wurde, lässt sich nicht wiederherstellen.

Fragwürdiger Nutzen – erhebliche Belastungen

Der Nutzen dieser Anlagen muss deshalb besonders kritisch geprüft werden. Wie lässt sich rechtfertigen, solch wertvolle Schutzgüter zu opfern, wenn gleichzeitig der Nutzen für Klima und Energieversorgung an diesen konkreten Standorten offenbar begrenzt ist? Der Planwert der Anlagen am Taubenkopf betrug 18 Mio kWh / Jahr, erzielt wurden gerade einmal 2/3 des erwarteten Ertrags, 12 Mio kWh. Die Windverhältnisse sind schwierig. Hinzu kommen erhebliche Folgekosten und Belastungen durch Netzausbau, Redispatch, Subventionen und Infrastrukturmaßnahmen.

Ein Warnsignal ist der Illenberg: Das dortige Projekt wurde in diesem Jahr wegen zu geringer Windhöflichkeit vorerst aufgegeben. Trotz erhöhter Förderung für Schwachwindstandorte war das Vorhaben wirtschaftlich nicht darstellbar. Wenn solche Standorte selbst mit zusätzlicher Förderung kaum wirtschaftlich sind, muss umso kritischer gefragt werden, weshalb am Prangenkopf und am Ochsenberg weitergeplant wird.

Gute Energiepolitik bedeutet nicht, möglichst viele Anlagen in möglichst viele Wälder zu stellen. Gute Energiepolitik bedeutet, geeignete Standorte zu wählen, Natur und Menschen ernst zu nehmen und Nutzen und Schaden ehrlich gegeneinander abzuwägen.

Auch Lärm darf nicht bagatellisiert werden

Neben Natur- und Landschaftsschutz beschäftigt viele Anwohnerinnen und Anwohner auch die Sorge vor Lärmbelastungen. Gerade in ruhigen Schwarzwaldtälern können technische Geräusche, tieffrequente Schallanteile und nächtliche Störungen besonders belastend wirken.

Vor gut einem Jahr hatte Herr Dr. von Zahn, Leiter des Freiburger Umweltschutzamtes, nach zahlreichen Beschwerden aus Horben und dem Bohrer Schallmessungen im Zusammenhang mit den Anlagen am Taubenkopf und an der Holzschlägermatte in Aussicht gestellt. Bei der Veranstaltung am 19. Mai 2026 in der Mehrzweckhalle Günterstal wurde jedoch deutlich, dass solche Messungen offenbar nicht mehr vorgesehen sind. Stattdessen wurde darauf verwiesen, die Anlagen liefen vorschriftsmäßig; Mitarbeiter hätten sich vor Ort einen Höreindruck verschafft. Aus unserer Sicht reicht ein solcher „Hörtest“ nicht aus. Wer die Sorgen der Menschen ernst nimmt, muss nachvollziehbar, objektiv und unabhängig prüfen lassen. Das gilt besonders dann, wenn weitere Anlagen in der Nähe von Wohngebieten geplant werden. Es kann nicht genügen, auf formale Vorschriften zu verweisen, während Betroffene über nächtliche Belastungen, Unruhe

und Schlafstörungen klagen. Akzeptanz entsteht nicht durch Beschwichtigung, sondern durch Transparenz.

Schwarzwald schützen statt industrialisieren

Die Bürgerinitiative Windkraft Günterstal richtet sich nicht gegen Klimaschutz. Im Gegenteil: Wir halten den Ausbau CO₂-freier Energieversorgung für notwendig. Aber Klimaschutz darf nicht bedeuten, jeden Standort ungeachtet seiner tatsächlichen Eignung, seiner Wirtschaftlichkeit und seiner Folgen für Mensch, Natur und Landschaft zu bebauen. Gerade in einer Stadt wie Freiburg, die sich als ökologisch verantwortungsvoll versteht, muss gelten: Der Schutz von Natur und Landschaft darf nicht nur dann wichtig sein, wenn er politisch bequem ist.

Für Freiburg gibt es alternative Konzepte auf dem Weg zur CO₂-Freiheit. Diese haben wir auf unserer Homepage im Vortrag **„Energiewende im Einklang mit Mensch und Natur“** dargestellt. Aus unserer Sicht braucht es eine ehrliche Abwägung – keine einseitige Fixierung auf Windkraftanlagen an den empfindlichsten Stellen des Schwarzwalds. Prangenkopf und Ochsenberg sind keine beliebigen Industrieflächen. Sie sind Teil eines wertvollen Natur- und Erholungsraums, der für Günterstal, Kappel und die ganze Region von großer Bedeutung ist.

Günterstal, 08.06.2026

Andreas Leipold-Weißenfels

Vorsitzender der Bürgerinitiative Windkraft Günterstal



Zuhause bleiben. Geborgen fühlen.

Grundpflege, Behandlungspflege, Hilfen im Haushalt,
Pflegerische Betreuung, Hausnotruf, Pflegeberatung

FSP Pflegedienst GmbH

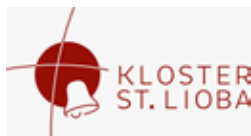
Alte Straße 3 | 79249 Merzhausen

Tel 0761 47 999 844

www.fsp-pflegedienst.de

FSP
PFLEGEDIENST
Gute Pflege zu Hause

Kloster St. Lioba



Kräutergarten: Führungen im Sommer und Herbst:

- 5. Juli: Führung im Kräutergarten für Kinder (ab 3. Klasse) (Herr Beeretz)
- 19. Juli: Hauterkrankungen natürlich behandeln (Dr. E. Meyer)
- 26. Juli: Workshop „Salbe zubereiten zum Thema „Hauterkrankungen natürlich behandeln“ (Engel-Apotheke)
- 16. August: Marienkräuter (N.N.)
- 23. August: Führung im Bibelkräutergarten (Dr. Gertrud Rapp)
- 6. Sept.: Führung im Kräutergarten für Kinder (ab 3. Klasse) (Herr Beeretz)
- 13. Sept.: Stress, Burnout, Erschöpfung – Hilfe aus dem Kräutergarten (Dr. E. Meyer)
- 27. Sept.: Führung im Bibelkräutergarten (Dr. Gertrud Rapp)
- 11. Okt.: Husten, Schnupfen, Heiserkeit – Hilfe aus dem Kräutergarten (Dr. E. Meyer)
- 18. Okt.: Workshop z. Thema „Husten, Schnupfen, Heiserkeit“ Hilfe aus dem Kräutergarten (Engel-Apotheke)

Kleine Klosterführung:

Zu einer kleinen Klosterführung laden wir Sie herzlich ein am 25.07.; 29.08.; 24.10. und 28.11.26, d.h. an jedem letzten Samstag im Monat. Auch der Klosterladen ist dann geöffnet. Wir führen Sie durch die Haupträume des Klosters.

Kybfelsen
GASTHAUS GÜNTERSTAL

Schauinslandstr. 49 / 79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 21119926
info@kybfelsen-freiburg.de / www.kybfelsen-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag / Sonn- u. Feiertage 12.00 – 24.00 Uhr
Montag u. Dienstag Ruhetag

„Genießen Sie bei uns die schöne Biergartenzeit“

Treffpunkt ist an der Klosterpforte um 15.00 Uhr. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kosten: eine Spende

Sonntagskaffee im Haus St. Benedikt:

Einladung zum Sonntagskaffee am 5.07.; 6.09.; 4.10.; 8.11. und am 6.12.2026 von 14.30-17.00 Uhr im Haus St. Benedikt, bei schönem Wetter im Garten.

Gönnen Sie sich einen Kaffee und ein gutes Stück Kuchen. Genießen Sie eine gemütliche Kaffeestunde mit Begegnung und Gespräch an einem schönen Ort in Günterstal.

Weitere Veranstaltungen wie Konzert im Kloster finden Sie auf unserer Homepage www.kloster-st-lioba.de

Sr. Maris Stella Voss

Gottesdienste in Liebfrauen

- So., 21.09.26 - 9.30 Uhr
Patrozinium Kirche Liebfrauen Günterstal. Anschließend lädt das Gemeindeteam zum kleinen Empfang auf dem Kirchplatz ein.
- So., 4.10.26 - 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit anssl. Erntedankfest auf dem Kirchplatz für Kinder, Jugend und Eltern.



Kirchenchor Liebfrauen - Patrozinium

Auch in diesem Jahr wird der Kirchenchor Liebfrauen Günterstal die Feier des Patroziniums musikalisch gestalten. Zur Aufführung kommen die 3 „Chöre zur deutschen Liturgie“ (Kyrie, Gloria, Sanctus) von Felix Mendelssohn Bartholdy. Neben dem Kirchenchor Liebfrauen werden auch Solisten mitwirken. Der Festgottesdienst findet am Sonntag, den 20.09.2026 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen in Günterstal statt. Alle Freunde gepflegter geistlicher Chormusik sind herzlich eingeladen.

Thomas Fischer

Immobilie (Villa, MFH, EFH ...) oder Grundstück in Günterstal zum Kauf gesucht.
Wir sind eine Familie aus Günterstal und garantieren eine diskrete, zügige und unkomplizierte Abwicklung.
E-Mail Kontakt: guenterstal@t-online.de



Nachrichten vom Haus Vogelsang

Unser letzter Bericht hatte die Fertigstellung des Anbaus zum Thema. Mittlerweile ist dieser von der Baubehörde abgenommen, der Bezug findet nach und nach statt.

Im unteren Teil des Anbaus befinden sich ein großer Besprechungsraum, da die Mitarbeitendenanzahl ständig gewachsen ist, und zwei kleinere Büroräume.

Im oberen Geschoss befinden sich zwei Klient*innenzimmer und zwei Bäder, da durch den Anbau ein Bestandsbad verloren ging.

Insofern haben wir uns nicht vergrößert, was wohl in Günterstal „gemunkelt“ wurde, sondern sind mit 14 Plätzen im Haus Vogelsang gleich groß geblieben. Wir bauen im Bestandsgebäude zwei sehr kleine Klient*innenzimmer ab und gestalten diese als Wohn- und Aufenthaltszimmer. Diese Zimmer stehen uns jedoch auch als so genannte „Krisenzimmer“ zur Verfügung. Wie bekannt verfügen wir über mehrere Wohngemeinschaften, z.T. in Günterstal, z.T. in anderen Ortsteilen von Freiburg. Sollten von den



Wohngemeinschaften Klient*innen in Krisen kommen, gibt es für uns somit eine zusätzliche Option sie vorübergehend ins Haupthaus zu verlegen, um eine ständige Mitarbeitendenpräsenz zu gewährleisten, was sich in Krisensituationen oftmals positiv und stabilisierend auswirken kann.

Gleichzeitig haben wir im Mai unsere Wohngemeinschaft in der Schauinslandstraße verloren. Dieses Haus, in dem die Wohnung untergebracht war, soll verkauft werden. Die beiden Klientinnen konnten direkt in eine andere Wohngemeinschaft in Günterstal umziehen. Dies ist ein schmerzlicher Verlust für uns, jedoch gab es keine andere Lösung. Immerhin waren wir in der glücklichen Situation für beide Klientinnen zwei Plätze in einer schon bestehenden Wohngemeinschaft in Günterstal anbieten zu können. Wie Sie sehen, gibt es bei uns immer wieder Veränderungen und uns ist es wichtig darüber zu informieren und transparent zu sein, sonst brodeln die Gerüchteküche allzu schnell. Diesem wollen wir vorbeugen.

Der Sommer steht vor der Tür und damit das beliebte Sommerfest für geladene Gäste – im Herbst planen wir eine Einweihung des Anbaus, evtl. im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ – wir werden rechtzeitig dazu einladen.

*Für das Team des Haus Vogelsang
Petra Reuter, Geschäftsführerin*

stark. **timeout** schnell.
FACILITY
zuverlässig.

Erfahren. Ausgebildet. Motiviert.
Wir arbeiten sauber, denken mit und finden Lösungen.
Unser Service:

Kontrolle & Sicherheit

Reinigung & Pflege

Instandhaltung & Service

Renovierung & Ausbau

Zusatzleistungen

Kontaktieren Sie uns:

timeout Stiftung gGmbH
Kaiserstuhlstr. 16
79106 Freiburg im Breisgau
timeoutfacilities@timeout.eu
www.timeout.eu/facility

Einfach gute Arbeit.

STADT FREIBURG IM BREISGAU

2.000 €
Tauschprämie möglich

Leeres Nest?

Ist der Nachwuchs aus dem Haus, wird die Wohnung schnell zu groß. Finden Sie jetzt eine Wohnung, die zu Ihrem Leben passt!

wohnungstausch.freiburg.de



Natur pur: Ausstellungen, Sommer- und Herbstprogramm im WaldHaus

Die Fotoausstellung „**Europäischer Naturfotograf des Jahres**“ wurde am 5. März eröffnet und findet seither großen Anklang bei Groß und Klein. Bereits jetzt zählen wir mehrere Tausend Besuche. Die Bilder aus dem renommierten Wettbewerb der Gesellschaft für Naturfotografie e.V. (GDT) führen die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur, aber auch ihre Fragilität angesichts der weltweiten Biodiversitäts- und Klimakrise eindrucksvoll vor Augen. Sie sind noch bis 14. Oktober im WaldHaus zu sehen.



Zweifarbige Schneckenhausbiene (Ostia bicolor). Sie tarnt das Gehäuse mit Grashalmen.

Ab 18. Oktober zeigen wir bildnerische, skulpturale und plastische Arbeiten in Kooperation mit BAGAGE bei unserer 5. Werkschau „**Kunst trifft Natur**“. Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.

Im Herbst gibt es zwei Highlights in unserem Jahresprogramm: Am 26. und 27. September wird die WaldOper uraufgeführt, ein außergewöhnliches, öko-soziales Musiktheater der Community Oper Freiburg e.V. Am 18. Oktober findet der traditionelle WaldHerbst statt, unser beliebter Aktionstag für die ganze Familie.

Weitere Termine im WaldHaus zum Vormerken:

Waldgarten: Tag der Offenen Tür, 5. Juli, Führung 11.30 bis 12 Uhr, Mitmachaktion 12 bis 15 Uhr. Ohne Anmeldung.

Gemeinsames Waldgärtnern am Montag: 6., 20. Juli, 3., 31. August, 15 – 17 Uhr. Kostenfrei. Ohne Anmeldung. Treffpunkt: Waldgarten, ca. 5 Gehminuten vom WaldHaus entfernt. Der Beschilderung folgen. Nicht bei Regen. Weitere Termine online.

Waldspaziergang im Freiburger Stadtwald, 8. Juli, 7. Oktober, 17 – 19 Uhr. Kostenfrei, ohne Anmeldung, Mindestalter: 12 Jahre

Familienveranstaltung: Alarmstufe grün!, 2. August, 11 – 14 Uhr.

Geeignet für Familien oder Gruppen mit Kindern von 6 – 15 Jahren. Kostenfrei.

Fräulein Brehms Tierleben, 20. September, 25. Oktober, 14 und 16 Uhr.

Spielplan und Altersempfehlungen finden Sie zeitnah auf www.waldhaus-freiburg.de/veranstaltungen.

Martin Lang
 IMMOBILIEN



Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?



ERFAHRENER SENIOR-MAKLER FÜR KOMPLEXE VERKÄUFE

www.immobilien-martin-lang.de | Tel. 0761 285 276 42

Stress lass nach: Afterwork-Waldbaden – Entspannen im Grünen durch Shinrin Yoku, 24. September, 17 – 18.30 Uhr, Teilnahmebeitrag: 13 Euro, Anmeldeschluss: 14.09.2026

Workshop: Die raffinierte (Lager)feuerküche, 25. September, 14 bis 20 Uhr, Teilnahmebeitrag inkl. Speisen und Getränke: 79 Euro. Anmeldeschluss: 16.09.2026

Öffentliche Vernissage: Kunst trifft Natur, 23. Oktober, 18 Uhr. Kostenfrei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht.

Schnupperkurs: Holzrücken mit dem Pferd, 24. Oktober, 10 bis 15 Uhr. Teilnahmebeitrag: 119 Euro, Mindestalter: 16 Jahre, Anmeldeschluss: 12.10.2026

Sonntagsspaziergang: Herbststimmung im Stadtwald-Arboretum, 25. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr. Teilnahmebeitrag: 6 Euro (im Café bezahlen), ohne Anmeldung.

Das WaldHaus hat dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags von 12 bis 17 Uhr mit WaldHaus-Café geöffnet.

Anna Martensen (Text), Sovin Zankl (Foto, ENJ 2023)

.....

Wir suchen FSJler an der Schule Günterstal!

Bei uns ist (fast) alles möglich...

Du kannst bei uns jederzeit anfangen.
Du kannst ein FSJ auch für ein halbes Jahr machen.
Du kannst jederzeit anrufen oder mailen, wenn Du Fragen zu einem FSJ bei uns hast.
Du kannst Dich jetzt bewerben für das Schuljahr 2026-27.

Sag ja...

zu einem spannenden Schuljahr in der Schule Günterstal mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Schulstufen und Klassenteams.

Dich erwartet...

eine abwechslungsreiche Arbeit in unterschiedlichen Teams. Bei der Begleitung und Unterstützung unserer Fachkräfte kannst du wertvolle pädagogische Erfahrungen sammeln und dich als Mensch mit deinen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen, erproben und weiterentwickeln.

Wir bieten...

dir die Chance, mit vielen engagierten Menschen zu arbeiten, die sich auf deine Mitarbeit freuen. Wir lassen dich dabei nicht alleine, sondern unterstützen dich in deiner Arbeit und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Erlebe...

hautnah, wie wertvoll deine Arbeit ist und was dein Engagement bewirkt. In der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und der Begleitung auf ihrem besonderen Weg, kannst du wertvolle Impulse für deinen weiteren Lebens- und Berufsweg sammeln.

Jedes Schuljahr warten 8 FSJ-Stellen an unserer Schule auf engagierte Menschen, die uns bei dieser wichtigen und bereichernden Arbeit unterstützen wollen. Deine Mitarbeit ist dabei ein wichtiger Beitrag, um unsere Schüler*innen auf ihrem Weg zu individuellen Lebensentwürfen und größtmöglicher Selbständigkeit zu begleiten.



Melde dich! Wir freuen uns auf dich!

Besuche uns gerne auf unserer Homepage oder auf unserem beliebten Instagram Kanal.



www.schule-guenterstal.de

Schule Günterstal . Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Am Torplatz 5, 79100 Freiburg, Tel: 0761-201-7342, konrektorat.sgvn@freiburger-schulen.bwl.de

Stather

Wasser . Badideen
Wärme . Service
Alternativenergien
Gebäudesanierung



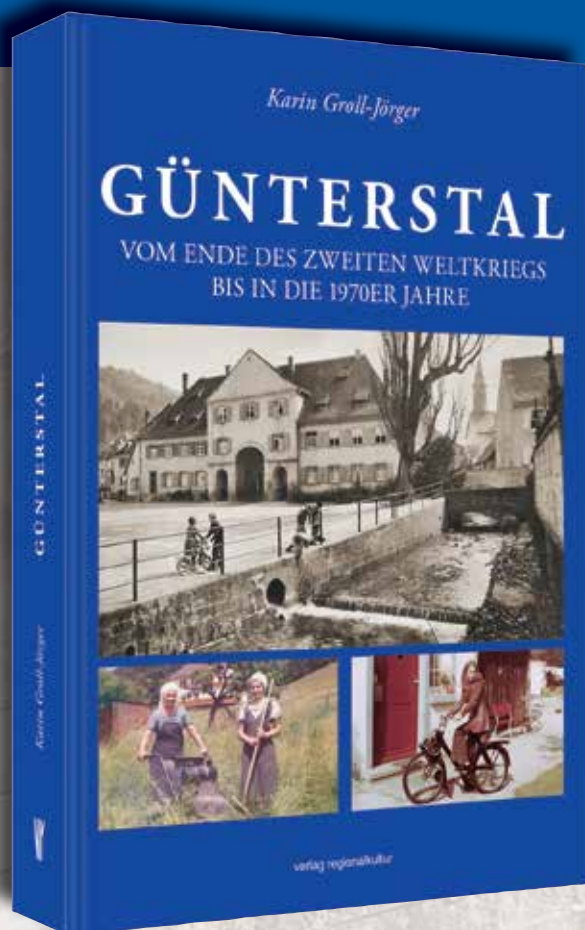
100 Jahre 1911-2011

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

NEUERSCHEINUNG

Karin Groll-Jörger

GÜNTERSTAL



VOM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS BIS IN DIE 1970ER JAHRE

Die vorliegende Publikation schließt eine dreiteilige Untersuchung zur Geschichte Günterstals, die mit der Säkularisation des Klosters 1806 begann, ab. Im Mittelpunkt stehen erneut die „kleinen Leute“ und deren Schicksale. Die Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wird ebenso beleuchtet wie der Weg in den Aufschwung der Folgejahrzehnte und die damit verbundenen Veränderungen, die letztlich den Verlust der klassischen Dorfstruktur und des Zusammengehörigkeitsgefühls bewirkten. Damit waren die Grundlagen für das Heute gelegt, wo in einer anonymisierten Gesellschaft die örtlichen und historischen Bezüge an Bedeutung verloren haben.

Dieser reich bebilderte, dritte Band zu Günterstal macht deutlich, wie wertvoll die Auseinandersetzung mit der lokalen Geschichte ist. Er trägt dazu bei, die Besonderheiten des Stadtteils bewusst wahrzunehmen und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen. So kann Günterstal auch heute als ein Ort mit eigener Identität und reicher Historie erlebt werden, der seinen Bewohnern vielfältige Anknüpfungspunkte für ein gemeinsames Verständnis und Zugehörigkeitsgefühl bietet.

248 Seiten mit 150 Farabbildungen,
fester Einband mit Fadenheftung.
ISBN 978-3-95505-584-4. € 29,80

Erhältlich im Buchhandel, beim **verlag regionalkultur**
und im Antiquariat Leseband,
79100 Freiburg-Günterstal, Hirschstr. 14
antiquariat.leseband@t-online.de, Tel. 0761 29471

verlag regionalkultur

Bahnhofstraße 2 | 76698 Ubstadt-Weiher |
Tel. 07251 36703-0 | www.verlag-regionalkultur.de

Günterstal. Band I. Von der Säkularisation bis zur Eingemeindung (1806 – 1890)

444 S. mit zahlreichen Abbildungen.
ISBN 978-3935737265. Freiburg 2013

Günterstal. Band II. Von der Eingemeindung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs (1890 – 1945)

600 S. mit zahlreichen Abbildungen.
ISBN 978-3793051879. Freiburg 2020

Karin Groll-Jörger hat in Mainz und Freiburg studiert und in Kunstgeschichte promoviert. Sie hat sich über viele Jahre mit der Geschichte Günterstals beschäftigt und mehrere Untersuchungen zum Thema veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber/Anschrift:

Ortsverein Günterstal e.V., Weilersbachweg 15,
79100 Freiburg, www.ortsverein-guenterstal.de,
E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Redaktion:

Textredaktion: Dr. Isolde Tröndle-Weinritt

Bildredaktion: Dr. Petra Muthmann

Anzeigenredaktion: Hermann Aichele

E-Mail: guenterstaeler_tor@ortsverein-guenterstal.de

Das Günterstaler Tor ist eine Zeitschrift des Ortsvereins Günterstal e.V.

Der Ortsverein behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder deren Veröffentlichung abzulehnen.

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

Ortsverein Günterstal e.V

Vorstand:

Vorsitzender: Norbert Stalter, Tel. 0152 - 33 62 00 83

Stellvertretende/r Vorsitzende/r: Angelika Müller, Tel. 0761 - 38 92 65 27, und

Wolf von Kalkreuth, Tel. 0761 - 29 74 9

Kassenwartin: Juliane Besters-Dilger

Schriftführung: Isolde Tröndle-Weinritt

Beisitzer/innen: Hermann Aichele, Michael Hertle, Martin Ilg, Petra Muthmann, Jürgen Muthmann, Linda Katz, Holger Knorn

Anschrift: Weilersbachweg 15, 79100 Freiburg

E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Homepage: www.ortsverein-guenterstal.de

Konto: Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau,

IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03,

BIC: FRSPDE66XXX

Spendenkonto:

Volksbank Freiburg,

IBAN DE93 6809 0000 0046 6668 01

renovieren
LASSEN
bad & wärmeheizung®

#TopJob

Das Büro ist Deine Werkstatt.

Wir suchen einen SHK-Anlagenmechaniker /
Monteur/Techniker/Meister (m/w/d) mit Bock auf
Planung, Organisation und Leitung.

Dein Job mit Sinn & Zukunft in Freiburg:
www.lassen-gmbh.de/karriere



NUNZIA
hairdesign

Unsere Philosophie:
Ankommen. Aufatmen. Entspannen. Genießen.
AVEDA-Produkte. Vegan. Tierversuchsfrei. Höchste Qualität.

Besondere Leistungen:
Kopfmassagen, Haarverlängerung und -verdichtung, Hochzeits-
und Party-Frisuren und Make-Up

Nunzia Cannistrá | Schauinslandstr. 23 | 79100 Freiburg-Günterstal
Tel. 0761 / 208 54 15 | www.nunzia-hairdesign.de | Di-Fr: 9.00-18.00 | Sa: 8.00-14.00

kleiner wohnen besser wohnen

Kostenfreie Architektenberatung für Ihr Zuhause.

Ideen für mehr Wohnqualität auf weniger Fläche. Anmelden unter:
www.earf.de/kleiner-besser-wohnen

Wohnraum schaffen & 10.000 € Förderung erhalten!
Bewerbung bis zum 31. Juli 2026



Energieagentur Regio Freiburg

Finanziert über den Zukunftsfonds Klimaschutz der Stadt Freiburg

FREIBURG

Ihr Menüservice mit Herz

Probieren Sie unser Kennenlern-Angebot!
3x Menügenuss ins Haus für nur 8,99€ pro Menü.
inkl. MwSt.

Online-Shop



Leckere Menüs
ofenfrisch auf der Fahrt zu Ihnen zubereitet.

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:

Kur + Reha GmbH
des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes BW

Tel. 0761-55796747 Mo. bis Fr. 8 – 18 Uhr
www.ihr-menueservice.de/kur-reha-freiburg

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine



Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

Subdirektion
Urs Gottschalk

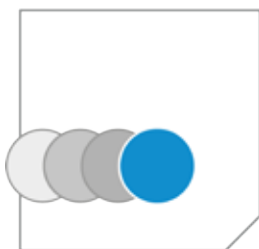
Schauinslandstraße 37
79100 Freiburg - Günterstal
Tel 0761 512002-12
urs.gottschalk@ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Praxisklinik Zähringen Orthopädie unterstützt das Günterstaler Tor

Wirbelsäulen- und Gelenkzentrum



**Praxisklinik
Zähringen**

**Orthopädie und Unfallchirurgie
Sportmedizin • Schmerztherapie**

Unsere Leistungen

- Konservative Therapie
- Spezielle Schmerztherapie
- Minimalinvasive Wirbelsäulenoperationen (Masterzertifikat)
- Hüft- und Kniegelenksprothesen (zert. Zentrum)
- Ambulante Knie- und Schulterarthroskopien
- Sportorthopädie
- Kinderorthopädie
- Gelenk- & Wirbelsäuleninjektionen
- Chirotherapie / Manuelle Medizin
- Akupunktur
- Abklärung und Therapie von Osteoporose
- Laser, Stoßwelle, Extension

Termine nach Vereinbarung

Hornusstr. 18 • 79108 Freiburg • Tel.: +49 761 59251919 • info@orthopaeden-freiburg.de • www.orthopaeden-freiburg.de

Gut erreichbar aus Günterstal und dem Freiburger Süden • Straßenbahnlinien 2 & 3

Der wöchentliche Terminkalender

Bewegungstreff Bodyfit 60plus von Kopf bis Fuß (Ortsverein)

unter fachlicher Betreuung. Gymnastik, Yoga, Pilates, Sturzprophylaxe sowie leichte Kraft- und Koordinations- und Atemtechniken aus der Rückenschule
Dienstags von 17-18 Uhr vor/in der Mehrzweckhalle
Leitung: Sylvia Stalter, Info Tel. 29936 (werktags von 18-20 Uhr) skg.stalter@gmx.de

Gymnastik für Frauen und Männer aller Altersgruppen (Ortsverein)

Bei den Übungen geht es vor allem um den Erhalt bzw. die Verbesserung der Beweglichkeit. Dafür ist keine Kraft notwendig, sondern das richtige Zusammenspiel der beteiligten Muskeln.

Freitags 19-20 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Leitung: Werner Eickhoff-Maschitzki (BSB-Übungsleiter/C), Info-Tel. 2909792, wernereickhoff@hotmail.de

Badminton (Ortsverein)

Mittwochs 19 - 21 Uhr in der Mehrzweckhalle

Ansprechpartner: Hermann Aichele: hermann.aichele@ortsverein.guenterstal.de

Basketball für Erwachsene und Jugendliche ab 12 J. (Ortsverein)

Freitags 17 - 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle

Ansprechpartner: Bernd Wider

Fußballtraining für Kinder von 6-10 Jahren (Ortsverein)

Nach Rücksprache – in der Mehrzweckhalle/draußen

Coach: Markus Jung Tel.: 0176 81661238

Freizeitgruppe Fußball (Ortsverein)

Jeden 2. Samstag von 18-20 Uhr

Anmeldung bei Ludwig Siegismund 0176 387 33810, siegismund@posteo.de

Boule für Jedermann/Frau (Ortsverein)

alle 14 Tage donnerstags ab 16.30 Uhr

Spielgelände hinter dem kath. Kindergarten

Kontakt: Norbert Stalter Tel. 0152 3362 0083

Tischtennis für jedes Alter (Ortsverein)

Samstags 14-16 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Ansprechpartner: Anna Lübke 0176-52288115

Bewegungsinsel Günterstal (Ortsverein)

Bewegungsangebot für Familien mit Kindern von 0-12 Jahren

Samstag 16 - 18 Uhr in der Mehrzweckhalle

Ansprechpartner: Kerstin Gosebrink: kerstin.gosebrink@web.de

Literatur- und Lesekreis (Ortsverein)

trifft sich montags alle 6 Wochen

Organisation: Jutta Gehrig u. Sylvia Stalter

info@ortsverein-guenterstal.de 0761 29936

Krabbeltreff Liebfrauen für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren. Dienstags von 15.30-17 Uhr im Arkadenraum/Gemeindehaus Schauinslandstr. 41a, bei schönem Wetter im Schulhof; Info: Claudia.ruf90@gmail.com

Kirchenchor Liebfrauen (ökumenisch)

Chorproben jeden Donnerstag 20-22 Uhr in der Matthias-Claudius-Kapelle

Leitung: Petrit Hamiti petrithamiti@live.de.

Spieletreff für ältere Mitbewohner aus Günterstal (privat)

Alle 14 Tage mittwochs von 15-18 Uhr

Kontakt: Tel. 29428, brigitte_preugschat@web.de

Freiburger Turnerschaft e.V. - Kurse in der Mehrzweckhalle Günterstal

Kinderturnen & Eltern-Kind Turnen (für Kinder von 3-6 Jahren) Montags 15.30 - 16.15 Uhr, donnerstags 16.45-17.30 Uhr.

Eltern-Kind-Turnen (für Kinder von 1,5-3 Jahren) Montags 16.30-17.15 Uhr, donnerstags 15.45-16.30 Uhr.

Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen (für Kinder von 1,5 - 6 Jahren) Freitags von 15-16 Uhr und 16.15-17 Uhr

.....

Calisthenics/Street Workout & Living

by Black Forest Movement e.V.

Dienstags 18.30-20 Uhr, donnerstags 18-20 Uhr

in der Mehrzweckhalle

Kontakt: Roland Ramlow, 0176/51758771

Jugend Günterstal

Einladung an alle Jugendlichen von Günterstal, an den Gruppenstunden, Lagern und sonstigen Aktivitäten teilzunehmen.

Weitere Informationen auf www.guenterstal.de

Aktuelle Gruppenstunden:

3. Klasse: Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr

4. Klasse: Montag 16 - 17 Uhr

5. Klasse: Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

6./7. Klasse: Donnerstag 18.15 - 19.15 Uhr

8./9. Klasse: Mittwoch 19 - 20 Uhr

Offener Treff (**ab der 10. Klasse**): Mittwoch 20 - 21 Uhr